



Team K

Landtagsfraktion | Gruppo consiliare
Silvius-Magnago-Platz 6 | 39100 Bozen
Piazza Silvius Magnago, 6 | 39100 Bolzano

An die Präsidentin
des Südtiroler Landtages
Rita Mattei

IM HAUSE

ANFRAGE

Mobilitätszentrum Bruneck

Am 16. Juni 2022 wurde feierliche in Anwesenheit des Landeshauptmannes Kompatscher, des Mobilitätslandesrates Alfreider, des Bürgermeisters Griessmair und anderer Vertreter:innen aus Politik und Verwaltung das Mobilitätszentrum Bruneck eröffnet. Dabei wurde von einem „modernem Mobilitätszentrum“ gesprochen, das „nachhaltige“ Mobilitätsformen attraktiver machen soll. In Bezug auf die Barrierefreiheit scheinen einige Fehler gemacht worden zu sein. Das nationale Gesetz ist hierzu sehr klar.

Le indicazioni presenti nel DM 236/89 e nel DPR 503/96 per la fruibilità dei luoghi per le persone con disabilità sensoriali deve essere perseguita essenzialmente con quattro strumenti:

il contrasto cromatico, (es d.m. 236/1989 art.4.1.2) la differenziazione tattile delle superfici, (es d.m. 236/1989 art.4.1.10 co.6, la segnaletica (es d.m. 236/1989 art.4.1.12), i messaggi vocali (es d.p.r. 503/1996 art.6.4).

D.M.236/1989 art. 4.1.2.

4.1.2 PAVIMENTI I pavimenti devono essere di norma orizzontali e complanari tra loro e, nelle parti comuni e di uso pubblico, non sdruciolevoli. Eventuali differenze di livello devono essere contenute ovvero superate tramite rampe con pendenza adeguata in modo da non costituire ostacolo al transito di una persona con sedia a ruote. Nel primo caso si deve segnalare il dislivello con variazioni cromatiche; lo spigolo di eventuali soglie deve essere arrotondato. Nelle parti comuni dell'edificio, si deve provvedere ad una chiara individualizzazione dei percorsi, eventualmente mediante una adeguata differenziazione nel materiale e nel colore delle pavimentazioni. I grigliati utilizzati nei calpestii debbono avere maglie con vuoti tali da non costituire ostacolo o pericolo rispetto a ruote, bastoni di sostegno, ecc.; gli zerbini devono essere incassati e le guide solidamente ancorate.(per le specifiche vedi 8.1.2).

Dies vorausgeschickt ersuchen wir die Landesregierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wer zeichnet für die Planung des Mobilitätszentrums verantwortlich?
2. Wer hat die Benützungsgenehmigung ausgestellt und wann?
3. Wurden Interessensverbände im Bezug auf die Barrierefreiheit in die Planung mit eingebunden. Wenn ja, welche, wenn nein, warum nicht?



Team K

Landtagsfraktion | Gruppo consiliare
Silvius-Magnago-Platz 6 | 39100 Bozen
Piazza Silvius Magnago, 6 | 39100 Bolzano

4. Welche Kriterien zur Barrierefreiheit wurden in der Ausschreibung vorgegeben. Bitten um Aushändigung der Ausschreibungsunterlagen.
5. Warum wurden beim Mobilitätszentrum dunkelgraue taktile Führungsplatten (Orientierung für sehbehinderte Menschen) verlegt, die sich farblich nicht von den Bodenplatten unterscheiden? Werden diese Platten nun ausgetauscht, um auch den gesetzlichen Vorgaben Rechnung zu tragen? Wenn nein, warum nicht, wenn ja, wer übernimmt die Zusatzkosten?
6. Warum wurden keine Aufenthaltsräume für Busfahrer:innen mit einer Toilette umgesetzt?
7. Warum wurde keine öffentlich nutzbare Toilette für das Mobilitätszentrum mitgeplant und umgesetzt?
8. Warum wurden die taktilen Führungsschienen nicht über den Zebrastreifen geführt, der das Mobilitätszentrum mit dem Bahnhof verbindet?
9. Sind Parkboxen für Fahrräder/E-Bikes geplant, die eine sichere Verwahrung der Fahrräder im Mobilitätszentrum garantieren? Wenn ja, wie schauen diese aus und gibt es dazu schon ein Mietkonzept?
10. Wer ist für die Reinigung und Beaufsichtigung des Mobilitätszentrums verantwortlich?
11. Wie und wo bekommen Fahrgäste im Mobilitätszentrum die Information (vor allem Touristen), wo die Tickets für die Busfahrt gekauft werden können?

Bozen, 11. Juli 2022

Die Landtagsabgeordneten

Alex Ploner

Paul Köllensperger

Dr. Franz Ploner

Maria Elisabeth Rieder